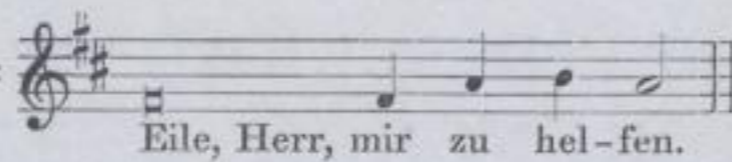
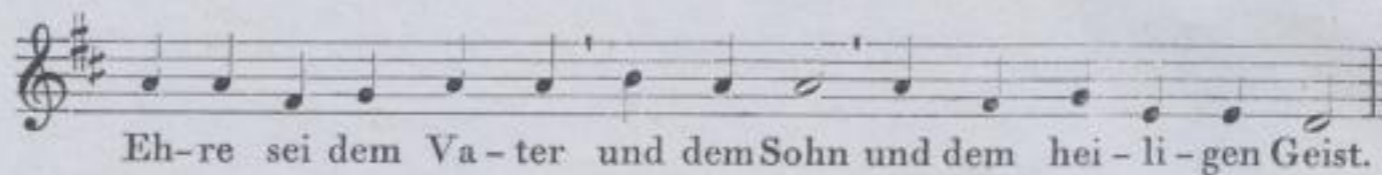
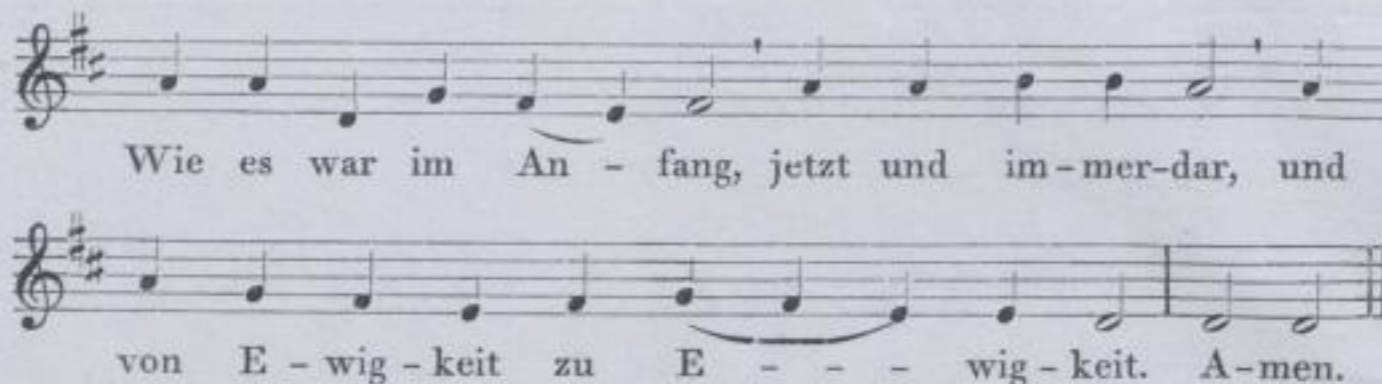


Gemeinde: 

Eile, Herr, mir zu hel-fen.

Liturg: 

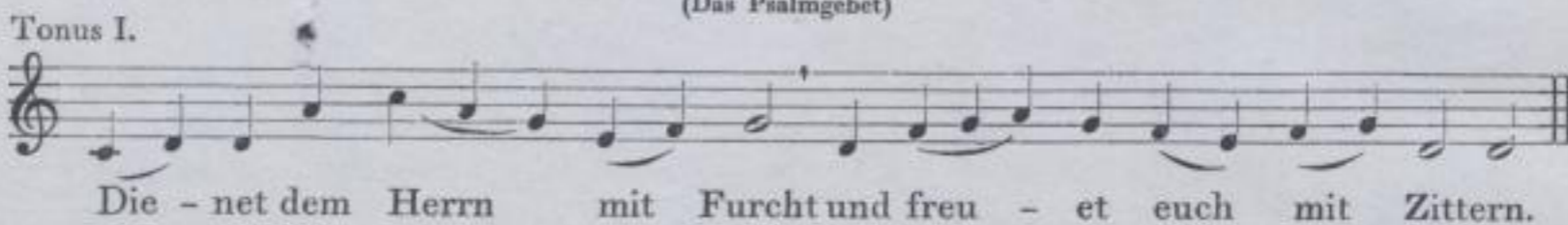
Eh-re sei dem Va-ter und dem Sohn und dem hei-li-gen Geist.

Gemeinde: 

Wie es war im An-fang, jetzt und im-mer-dar, und
von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

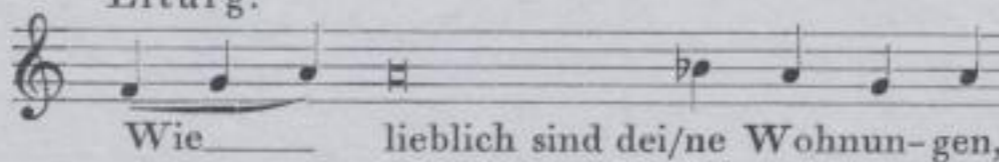
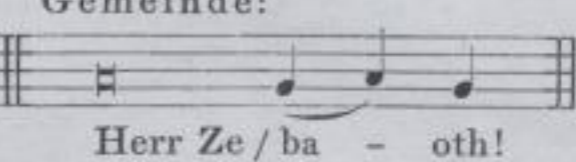
Chor: Antiphone (Vorspruch):

(Das Psalmgebet)

Tonus I. 

Die-net dem Herrn mit Furcht und freu-et euch mit Zittern.

Psalm 84. (nach dem I. Psalmton im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde)

Liturg:	Gemeinde:
	
Wie	Herr Ze/ba-oth!

Wie lieblich sind dei/ne Wohnun-gen, Herr Ze/ba-oth!

Liturg: Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vor/höfen des Herrn;

Gemeinde: mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendi/gen Gott,

Liturg: denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die/Schwalbe ihr Nest,

Gemeinde: deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und/mein Gott!

Liturg: Wohl denen, die in deinem/Hause wohnen;

Gemeinde: die loben dich im/merdar.

Liturg: Wohl den Menschen, die dich für ihre/Stärke halten,

Gemeinde: und von Herzen dir nach/wandeln,

Liturg: die durch das Jammertal gehen und machen/daselbst Brunnen.

Gemeinde: und die Lehrer werden mit viel Segen/geschmückt.

Liturg: Sie erhalten einen Sieg/nach dem andern,

Gemeinde: daß man sehen muß, der rechte Gott sei zu/Zion.

Liturg: Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser/denn sonst tausend.

Gemeinde: Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause, denn wohnen in der Gottlosen/Hütten.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hei/ligen Geiste,

Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit./Amen.

Der Chor wiederholt die Antiphone.

(Die Gemeinde erhebt sich)

(Die Schriftlesungen)